

**Zeitschrift:** Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Landesplanung  
**Band:** 31 (1974)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Bedingung : Voraussetzungen für alle Athleten gleich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-782301>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Bedingung: Voraussetzungen für alle Athleten gleich

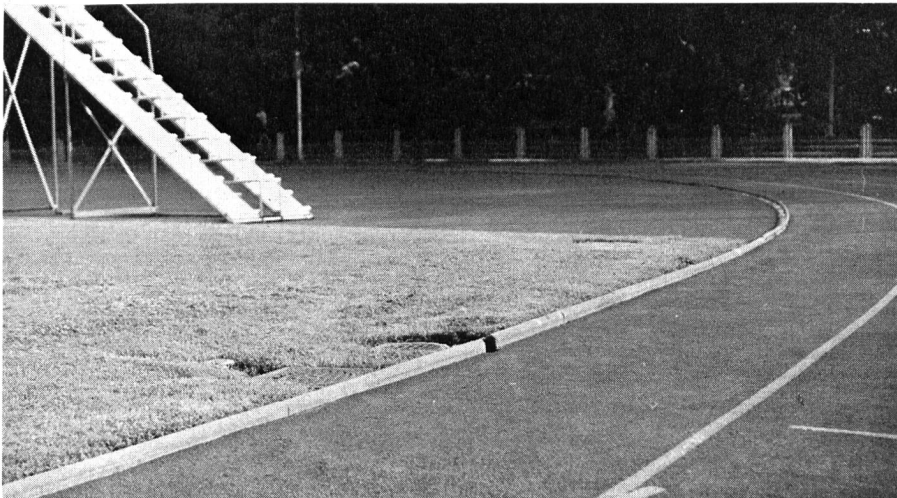


Abb. 1. Der alte Kantenstein (Bordüre) mit seitlicher Abflussstelle

Moderne Sportanlagen mit Kunststoffbelägen erfordern eine technisch einwandfreie und schnelle Entwässerung, denn auch bei Dauerregen müssen sich die verschiedenen Leichtathletikdisziplinen reibungslos abwickeln lassen, das heisst ohne stehendes Wasser auf der Laufbahn. Die Bedingungen müssen für alle Athleten gleich sein. Bei leichtathletischen Laufbahnen mit undurchlässigem Belag ist ein Quergefälle von maximal 1 ‰ gegen den inneren Laufbahnrand vorzusehen. In Längsrichtung der Laufbahn erlaubt das Reglement der IAAF (Internationaler Leichtathletik-Verband) ein Gefälle von höchstens 0,1 ‰. Die

Fach- und Dokumentationsstelle für Sportstättenbau der ETS in Magglingen vermerkt in ihrer Broschüre «Bodenbeläge für Sportanlagen im Freien» zum Problem Laufbahnentwässerung folgendes: «Am Innenrand einer Rundbahn muss das Oberflächenwasser kontinuierlich auf der ganzen Länge abgeleitet werden. Das bisherige System mit in gewissen Abständen eingebauten Abflussstellen (Abb. 1) befriedigt bei undurchlässigen Kunststoffbelägen

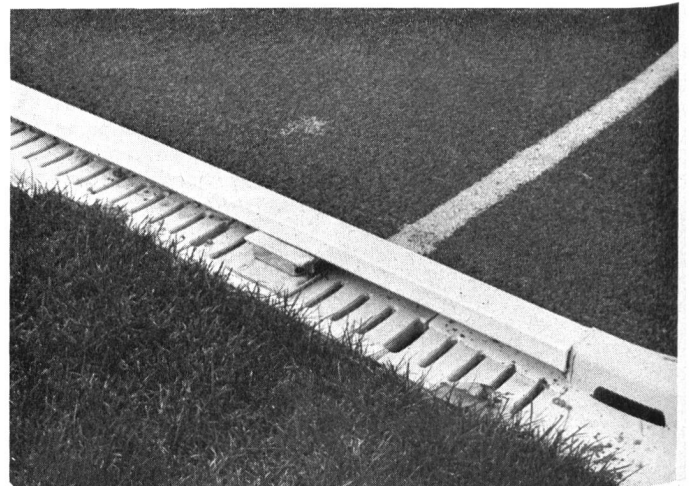
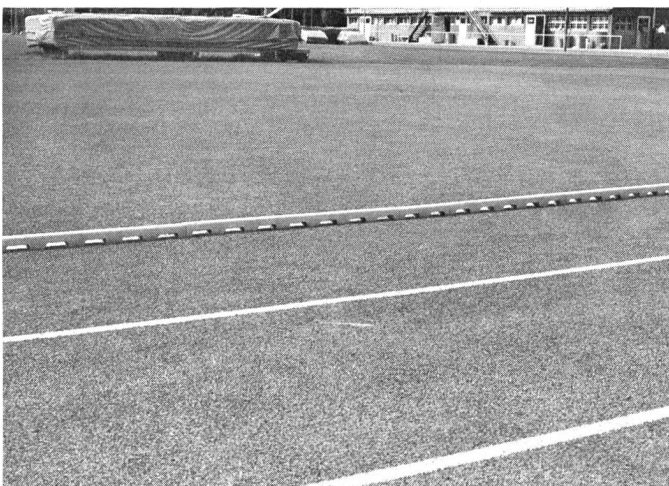
Abb. 2. Rinnenabdeckung aus Polyesterbeton  $5 \times 5$  cm. Entwässert kontinuierlich sowohl Laufbahn wie Segmentflächen

nicht. Man findet auf dem Markt neue Modelle von Bordüren, die eine kontinuierliche Abnahme des Oberflächenwassers ermöglichen.»

Für eine einwandfreie Entwässerung an der Innenseite der Laufbahn wird anstelle der bisherigen Begrenzung durch Kantensteine (Bordüre) eine durchlaufende 400 m lange Entwässerungsrinne eingebaut. Diese schliesst sowohl zum Spielfeld als auch zu der Laufbahnseite hin bündig ab. Der Kunststoffbahnverleger benützt die Rinnenoberkante als Bezugslinie für die Laufbahn. Die Rinnenstücke haben ein eingebautes Gefälle; hohe Fließgeschwindigkeit ist gewährleistet. Der Anschluss an die Kanalisation erfolgt durch Einlaufkästen (Sandfänge).

Die als Bordüre ausgebildete Abdeckung enthält seitliche Einlaufschlitze für die kontinuierliche Wasseraufnahme (Abb. 2). Für den Kurvenbereich sind alle Abdeckungen im sichtbaren Teil im Radius  $R = 36,5$  m gebogen. Es gibt komplette Systeme für die Kampfbahnen A, B und C. Das System wird aber auch für die Entwässerung von Kleinspielfeldern, Tennisanlagen, Kunstrasenfeldern, Tribünen, Frei- und Hallenbä-

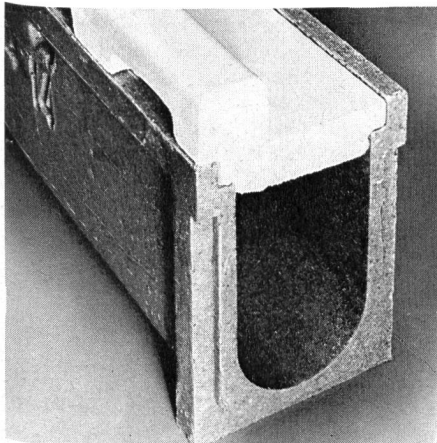
Abb. 3. Einliegender Polyesterschlitzrost. Die mobile Umrandung — auf beiden Geraden — kann während eines Rasenspiels entfernt werden



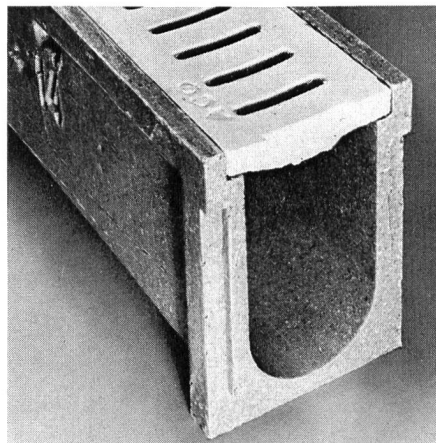
# Sportplatz- Entwässerung

## ACO – Drain,<sup>®</sup> die perfekte Lösung

Die Abdeckung A entspricht der vom Internationalen Leichtathletikverband vorgeschriebenen Kantenbegrenzung (Bordüre) für Laufbahnen: Höhe und Breite je 5 cm



ACO-DRAIN<sup>®</sup> eignet sich für die Entwässerung von Laufbahnen, Kleinspielfeldern, Tennisanlagen, Kunstrasenfeldern, Frei- und Hallenbädern, Tribünen



usw. ACO-DRAIN<sup>®</sup> ist schon in über hundert Sportanlagen eingebaut

Dokumentation und Beratung:

Rinnen-Fertigelemente aus Polyesterbeton. Einzigartige Vorzüge:

- hohe Festigkeit
- frostbeständig
- Gefälle eingebaut
- leichte Elemente (20 kg/Stück)
- Versetzen im Baukastensystem, problemlos und kostensparend

### Coupon

- Senden Sie mir Ihre ausführliche Dokumentation
- Ich wünsche Ihren Besuch

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ    Ort \_\_\_\_\_

# Studer + Thomann

Webereistrasse 59    8134 Adliswil    Telefon 01 91 06 23



Abb. 4. Leichtathletikstadion Wankdorf Bern. November 1973 — Einbau der Entwässerungsrinnen

den usw. eingebaut. Hierfür werden flache Abdeckungen (Roste) verwendet. Die Einlaufschlitze sind allseits abgerundet, so dass jede Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Diese flache Abdeckung lässt sich auch sehr gut mit mobilen Laufbahn-Um-



Abb. 5. Wankdorf Bern — Juni 1974

randungen (Bordüren) kombinieren. Die mobilen Umrandungen können im Bedarfsfalle leicht entfernt werden (Abb. 3). Unfälle für Rasensportler (z. B. Fussball) werden dadurch vermieden. Sie sind deshalb dort zu empfehlen, wo der Rasenstreifen zwischen der Laufbahnbordüre und der Spielfeld-Seitenlinie knapp bemessen ist.

Das Rinnensystem, unter dem Namen Aco-Drain, ist seit vier Jahren auf dem Markt und hat sich bei den verschiedensten Sportanlagen bewährt, so unter anderem auch im Olympiastadion in München. Die Fertigelemente — Rinnen und Abdeckungen — bestehen aus Polyesterbeton, einem Material, das sich durch hohe Festigkeit auszeichnet. Die 1 m langen Rinnenelemente wiegen nur etwa 20 kg/Stück. Die Rinnenstücke sind nummeriert. Beim Verlegen werden sie einfach zusammengesteckt. Die Abdeckungen sind weiss eingefärbt und absolut witterungsbeständig. Sie lassen sich leicht abnehmen. Die Rinne ist an jeder Stelle zugänglich.

Studer + Thomann, Webereistrasse 59, CH - 8134 Adliswil

## Umwelt- und Gewässer- schutz



**COLASIT AG**  
Kunststoff-Apparatebau  
3752 Wimmis (Schweiz)  
Telefon 033 / 57 19 44  
Telex 32 887

## Die Phosphat- Elimination in Kläranlagen

### COLASIT

konzipiert, liefert und montiert schlüsselfertige Anlagen für die 3. Reinigungsstufe in Kläranlagen:

- Fällmitteltanks druckgeprüft
- Dosierpumpen
- Steuerungen
- Leitungen und Armaturen
- Beschichtung von Auffangwannen, Becken usw.

Unser technischer Dienst berät Sie gerne bei der Projektierung der 3. Reinigungsstufe